

Infoletter der Turnvereine Ebikon - 2025/3

Erscheint vierteljährlich



Turnverein
Ebikon

Aktivriege

LAUSANNE
2025



TV Ebikon ETF 2025: Dodgeball-Spass



Am 21. Juni 2025 nahm der Turnverein Ebikon am Dodgeball-Turnier des Eidgenössischen Turnfestes in Lausanne teil.

Zum ersten Mal wagten wir uns an ein Dodgeball-Turnier. Obwohl wir diese Sportart vorher kaum gespielt hatten, stürzten wir uns mit viel Elan und Neugier ins Geschehen. Mit nur sechs Personen waren wir zwar ein kleines, aber motiviertes Team. Genau das machte die Teilnahme am ETF 2025 besonders. Wir waren familiär unterwegs – so wie in Ebikon auch in unserer grossen Turnfamilie.

Trotz ungewohnter Regeln und einer warmen Turnhalle hatten wir riesigen Spass. Es wurde viel gelacht, geschwitzt und Bälle geschossen.



Die Atmosphäre am Turnfest war einmalig. Wir genossen jedes Spiel, jeden Wettkampf und natürlich auch den Abend am See im Quartier Fête des ETF 2025.

Alles in allem war es ein super cooler Tag mit tollen Erlebnissen, Teamgeist und jeder Menge Freude an der Bewegung. Das Dodgeball-Turnier motivierte die Jugileitenden Gilles, Michèle

und Wanda, das nächste Völkiturnier (wieder) zu organisieren – denn das letzte liegt auch schon wieder zwei Jahre zurück.

Wir freuen uns schon aufs nächste Dodgeball-Turnier des Eidgenössischen Turnfestes, das in sechs Jahren in Bellinzona stattfinden wird.

Danke, TV Ebikon – es hat Spass gemacht!

Bericht: Wanda Lao



Jugitag 2025: Ebikon feiert den Sport

Am 6. September fand der Rontaler Jugitag 2025 in Ebikon statt. Kinder, Leitende und Fans sorgten für eine energiegeladene Atmosphäre.



Schon früh am Morgen füllte sich die Sportanlage mit Kindern, Leitenden, Eltern und Fans. Kaum hatte es begonnen, war die Energie spürbar: Im 80-Meter-Sprint rasten die Kinder über die Bahn, beim Weitsprung wurde um jeden Zentimeter gekämpft, und beim Kugelstossen der älteren Kategorien staunten die jüngeren Zuschauer über die kräftigen Würfe.

Der Plauschwettkampf brachte eine Extraportion Spass ins Programm. Mit Würfeln, Zielwerfen und kleinen Geschicklichkeitsspielen wie Kegeln und Unihockey zeigte sich, dass am Jugitag nicht nur Schnelligkeit und Kraft zählten, sondern auch Konzentration und eine Portion Glück. Es wurde viel gelacht und doch wollte jede und jeder ein paar Punkte mehr auf dem Zetteli haben. Beim Crosslauf hiess es, Zähne zusammenbeissen und noch einmal alles geben. Über Stock, Stein und Treppenstufen gaben sie ihr Bestes, angefeuert von den Leitenden und Eltern entlang der Strecke.

Leitung der Jugi Äbike gewinnt

Zum Abschluss stand wie immer die Pendelstafette auf dem Programm. Unter ohrenbetäubendem Jubel sprinteten die Teams über die Bahn, die Stimmung auf den Rängen war elektrisierend. Root 6 gewann in der u55-Kategorie, während bei der Ü55-Kategorie das Team Meierskappel 1 triumphierte. Beim Lauf des Leitungsteams war die Stimmung dann endgültig am Überkochen, der Sieg ging verdient an die Leitenden der Jugi Äbike.

Die Krönung aus Äbiker Sicht war jedoch der Leitungsteam-Lauf: Mit einer sensationellen Zeit von 41.15 Sekunden sprintete das Team der Jugi Äbike allen davon und sicherte sich den viel umjubelten Sieg.

Am Ende des Tages sah man überall strahlende Gesichter, egal ob mit Medaille um den Hals oder nicht. Ein riesiges Dankeschön geht an alle Helfenden, Sponsoren und Fans, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Starke Leistung der Jugi Äbike



Auch die Kinder und Jugendlichen der Jugi Äbike zeigten eindrücklich, was in ihnen steckte. In der ältesten Kategorie bei den Knaben startete und gewann Linas Keller. Eine Kategorie jünger dominierte Selim Abdelkader. Er gewann den Mehrkampf und

setzte beim Crosslauf gleich noch einen drauf und erzielte den 1. Platz mit einer Zeit von 4:18. Auch Sarah Anderhub und Elina Azizi schafften es beim Plausch aufs Podest. Bei den Mädchen in der Kategorie E glänzte Alma Babst mit einem klaren Sieg im Mehrkampf und im Crosslauf.

Auch die Jüngsten hatten ihren grossen Auftritt: Alman Ibraimi schaffte es im Crosslauf auf Platz 2 und Hannes Brühwiler schaffte es in der Leichtathletik auf Platz 3. Ayla Dugan erhielt dreifach eine Medaille und Mila Namat schaffte es im Plausch ebenfalls aufs Podest.

Bericht/Fotos: Wanda Lao

Schnellst Äbiker



AA

Am 6. September verwandelte sich das Zentralschulhaus in eine Sprintarena: 160 Personen wollten wissen, wer im Dorf die schnellsten Beine hat.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit Fiona ging es bald mal los. Die Jüngsten (Kat. E) standen etwas nervös in der Startzone, während die Eltern am Streckenrand schon die Handys gezückt hatten. Kaum war der Startschuss gefallen, war von Unsicherheit nichts mehr zu spüren: 60 Meter Vollgas, angefeuert von lautstarken Fans. Im Ziel warteten Medaille und Schoggestängel – und die strahlenden Gesichter waren garantiert.



Je älter die Kategorien, desto intensiver die Spannung. Schon in den Vorläufen war klar: Hier geht es nicht nur ums Mitrennen, sondern ums Gewinnen. Die vier Schnellsten jeder Kategorie qualifizierten sich fürs grosse Finale. Besonders packend war das Duell bei den Mädchen in der Kategorie D, wo sich Alena Rothenbühler durchsetzte – 10.35 Sekunden gegenüber 10.36 von Lucy Krug. Bei den Knaben gewann Liam Schneider.

Auch in der Kategorie C ging die Post ab: Valentina Schmid rannte die 60 Meter in sagenhaften 9.55 Sekunden und liess damit alle hinter sich. Bei den Knaben war es Pablo Wind, der mit 9.88 Sekunden siegte

Ab der Kategorie B mussten 80 Meter gelaufen werden, und hier hatten Elea Doppmann und Livio Kramis den Sprint souverän gemeistert und den Sieg geholt. In der Kategorie A holten sich Annika Lüthi und Nicolas Zehnder den ersten Platz.

Nach den Kindern waren die «Grossen» an der Reihe: Bei den Juniorinnen siegte Laila Häfliger (11.99), bei den Junioren Andreas Beer (10.61). In der Kategorie Ü30 holte Iris Lüthi Gold bei den Frauen, bei den Männern setzte sich Daniel Steiling (12.06) durch.

Zum Schluss durfte die Startnummernverlosung nicht fehlen, und die letzten Bratwürste, Cervelats, Hotdogs und Kuchenstücke wurden gegessen. Dank der Festwirtschaft hatten wir bis zum Schluss noch eine grosse Auswahl an Getränken und konnten den Abend geniessen.

Der Nachmittag zeigte eindrücklich: Sprinten verbindet Generationen. Von den Kleinsten im Kindergartenalter bis zu den Ü30-Läuferinnen und -Läufern. Ein riesiges Dankeschön geht an alle engagierten Helfenden, Sponsoren und motivierten Fans, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben.

Bericht/Fotos: Wanda Lao



Frauenturnverein

Hochbetrieb am FTV-Chilbistand -

Am Samstag/Sonntag, 13./14. September fand die traditionelle Aebikoner Chilbi bei idealen Temperaturen statt. Auf dem Pfarreiheimplatz gab es zeitweise ein Gedränge – die vielen Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich die Angebote der verschiedenen Vereine anzusehen und sie zu unterstützen.



Auch der Frauenturnverein präsentierte sich mit einem Stand, aufgestellt gegenüber dem ehemaligen Restaurant Löwen. Organisatorinnen waren die Leiterinnen der MUKI und KITU-Gruppe – unter der Leitung von Marcela Bucher. Neben dem beliebten Päckli-Fischen konnten die Kinder ihr Glück auch beim Basketball-Werfen versuchen. Erstmals wurde ein Kinder Schminken angeboten - eine tolle Attraktion -Natalie Gazzillo hatte alle Hände voll zu tun. Es bildeten sich



richtige Warteschlangen, nicht nur beim Päckli-Fischen – die tollen Preise hier waren sehr begehrt.

Ein grosses Dankeschön geht an das Organisationsteam (Marcela Bucher, Claudia Enz, Nicole Holzmann und Natalie Gazzillo) und an alle kleinen und grossen HelferInnen, die es möglich gemacht haben, auch dieses Jahr wieder an der Chilbi mitzuwirken. Alle waren am Sonntagabend todmüde, aber glücklich weil alles reibungslos ablief. Einen FTV-Chilbistand zu betreiben beinhaltet nicht nur die Präsenzzeit an den beiden Tagen – die Preise müssen für das

Päcklifischen organisiert und der Standplatz reserviert werden sowie das Zelt geholt, aufgestellt und wieder versorgt werden im FTV-Archiv. Es bleibt zu hoffen, dass sich Organisatorinnen auch für 2026 bereit erklären, den Chilbi-Stand zu übernehmen.

Bericht/Fotos: Ursula Hunkeler

Wanderung Frauen 1: Durch die Hohle Gasse nach Weggis

16 gut gelaunte Turnerinnen treffen sich am Samstag, 23. August 2025 am Bahnhof Ebikon zum jährlichen Ausflug.



Nach einer herzlichen Begrüssung geht's auch schon los. Mit Bus und Bahn erreichen wir unseren Ausgangspunkt Küssnacht am Rigi. Ein kurzer Spaziergang hinunter zum See, dort geniessen wir ein feines Zmorgekafi mit Gipfeli, in der nahen Bäckerei - offeriert aus der Vereinskasse, HERZLICHEN DANK.



Auf geht's zu einem geschichtsträchtigen Ort, wir durchwandern die Hohle-Gasse. Eindrücklich und angenehm kühl ist der Weg unter den hohen Bäumen. In der historischen Tells-Kapelle am Ende der Gasse wartet eine Überraschung auf uns, Ruth und Doris jodeln im Duett. Wow...diese Akustik in der kleinen Kapelle, DANKE!

Bergauf geht's nun auf dem Rigi-Chestene-Weg, Richtung Greppen/Weggis. Ein kleiner Abstecher zur Ruine der alten Gessler-Burg darf nicht fehlen. Der tolle Ausblick von dort über die Küssnachter-Bucht lohnt sich.

Zurück auf dem Chestene-Weg, durch die malerische Landschaft, über Wiesen, Hügel und Felder, stets mit Blick auf See und Berge erreichen wir unseren Mittagsrastplatz in Greppen. Pick-nick... alles was unsere Rucksäcke hergeben,

wird in fröhlicher Runde genossen, dazu ein feines Schoggistängeli von unseren zwei Wanderleiterinnen. DANKE Ruth und Irma.



Frisch gestärkt wandern wir weiter Richtung Weggis. Vorbei an beeindruckenden Kastanienbäumen, bunten Bauerngärten und herrlicher Natur. Das Ziel Weggis ist in Sicht, noch die letzten Meter, dann hinunter zum See. Ein feines Dessert im schattigen Garten haben wir uns jetzt verdient.

Auf dem Dampfschiff zurück nach Luzern, lassen wir den Tag Revue passieren. Schön wars! Herzlichen Dank an unsere Reiseleiterinnen, Ruth Schwartz und Irma Ineichen!

Bericht: Jolanda Lehmann / Priska Schöpfer, Fotos: Irma Ineichen

Wanderung Frauen 2: Der Zürichsee ruft – bei strahlendem Wetter

Einmal mehr hatten die beiden Organisatorinnen Agnes Knupp und Rita Keller eine tolle Idee, die den Vereinsausflug interessant und abwechslungsreich machte, sodass sich 22 Turnerinnen dazu anmeldeten. Eine Rekordteilnahme in ihrer langjährigen Reiseleitung.



Strahlender Sonnenschein am Samstagmorgen, 20. September 2025 bereits am Bahnhof Ebikon, dann mit der S-Bahn nach Rotkreuz und umsteigen auf den Zug Richtung Thalwil. Ein kurzer Fussmarsch hinunter zur Schiffsstation – die Freude auf eine Schifffahrt bei diesem Wetter war gross und genau das Richtige. Die reservierten Plätze waren schnell gefunden – es blieb genug Zeit den Morgenkaffee und die kleinen Bärli zu geniessen, die vom Verein offeriert wurden.



In Rapperswil angekommen führten uns die beiden zielsicher durch die vielen Touristen auf dem kürzesten Weg zum Asia Restaurant auf dem Bahnhofplatz. Dieses Restaurant blieb einigen Turnerinnen in bester Erinnerung, weil sie dort nach der Turnshow Schweizer Abend 2023 fein gegessen hatten. Auch diesmal wurden wir nicht enttäuscht – auf der schattigen Gartenterrasse

war gedeckt und in kürzester Zeit wurde uns das Essen serviert - was wir bestellt hatten. Aber so eine Speisekarte mit Thai-Spezialitäten hat halt ihre Tücken. Auf alle Fälle war das Essen sehr fein.



Gegen 14.00 Uhr wurde zur Wanderung aufgebrochen - die langsamere Gruppe lief zuerst los. Es war eine tolle Wanderung entlang der Seedammstrasse über den legendären Holzsteg nach Pfäffikon. Sie ist die längste Holzbrücke der Schweiz und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Dankbar waren wir allen schattenspendenden Bäumen, die Sonne kannte kein Erbarmen. Aber alle kamen mit mehr oder weniger Schweissperlen beim Bahnhof an – rechtzeitig um die Südostbahn um 16.04 Uhr zu erreichen, die uns ohne Umsteigen nach Luzern brachte.



Glücklich und zufrieden machten sich alle auf den Heimweg, die jüngeren und älteren Turnerinnen des Frauenturnvereins Ebikon. Ein toller Ausflug - danke Agnes Knupp und Rita Keller für die Organisation, aber es freut uns noch viel mehr, dass ihr weiterhin die Ausflugsorganisation übernehmen werdet.

Bericht/Fotos: Ursula Hunkeler

FTV-Ehrenmitgliedertreffen im Senevita

Die Ehrenmitglieder des Frauenturnvereins Ebikon trafen sich alle am 21. August 2025 um 14.00 Uhr zu einem ungezwungenen Beisammensein im Senevita. Eingeladen hatten Doris Mattmann und Agnes Knupp.

Alle waren gekommen, ausser Ruth Greter fehlte. Wir konnten sie nicht erreichen, also mussten wir annehmen, sie habe es vergessen. Wir genossen die Kaffeerunde: Der Kaffee wurde von Irene Kirchhofer bezahlt, sie feierte vor kurzem ihr 60 Jahr-Jubiläum und das feine Dessert offerierten die Organisierenden. Herzlichen Dank den Spenderinnen. Ursula überbrachte die Grüsse des Vorstandes und orientierte über die aktuellen News im Frauenturnverein.



Danke liebe Ehrenmitglieder für alles was ihr geleistet habt. Ohne eure ehrenamtlichen Einsätze wäre der Frauenturnverein wohl nicht so angesehen im Dorf wie heute. Das nächste Ehrenmitgliedertreffen organisieren Irene Kirchhofer und Edith Schaub.

Im Verlaufe des Abends verbreitete sich dann die Meldung, dass Ruth Greter am Donnerstagmorgen verstorben sei. Ruth wird uns älteren Semestern in guter Erinnerung bleiben als langjährige, umsichtige, liebenswürdige und engagierte Präsidentin (siehe Nachruf letzte Seite).

Die FTV-Ehrenmitglieder von li nach re hinten: Isabelle Lüthi, Monika Wicki, Erna Buchs, Ursula Unkeler, Edith Schaub, Anita Emmenegger, Helen Blättler, Irene Kirchhofer, Hanny Schacher, Roswitha Ofner und vorne Agnes Knupp und Doris Mattmann

Bericht/Fotos: Ursula Hunkeler

Vereinsausflug Männerturnverein Ebikon

Am 19. Sept. 2025 besammelten sich die Männerturner auf dem Parkplatz Risch zum diesjährigen Vereinsausflug. Die Organisatoren – Peter Ramel und Ruedi Thali – konnten 30 Reisende zur Fahrt nach Sursee und weiter ins Emmental begrüßen.

Mit Zemp-Car fuhren wir zur Firma Ramseier um viel Wissenswertes über die Obstverwertung und den Mostbetrieb zu erfahren. Zuerst konnten wir uns bei Kaffee und Gipfeli auf den Besuch bei Ramseier einstimmen. In der RAMSEIER Erlebniswelt wurden wir von zwei netten Damen begrüsst, die uns in zwei Gruppen durch die Ausstellung führten und anhand von Kurzfilmen und Infotafeln die Verwertung des Obstes und die Herstellung von Most erklärten. Beim Degustieren der verschiedenen Mostvarianten konnten wir altbekannte Säfte und neue Entwicklungen mit Tee-Anteilen kosten.



Gruppe Moscht im Fotostudio



Gruppe Träsch auf der Fotoschaukel

Anschliessend wurde uns auf einer 85-jährigen, fahrbaren Moschti die Herstellung von Most vorgeführt, so wie wir es selbst als Knaben in der Dorfmosti erlebt hatten. Eine Kostprobe des frischgepressten Saftes, ungefiltert und unbehandelt, durften wir mitnehmen.



Fahrbare Mosti mit Jahrgang 1940



Sicht von der Moosegg in die Berner Alpen

Dann gings weiter bei strahlendem Sonnenschein mit dem Car über Huttwil, Sumiswald, Ramsei – vorbei am Stammhaus von Ramseier – ins für die meisten unbekannte Emmental. Das Ziel war die Moosegg auf knapp 1000 müM. Im Weiler Waldhäusern war beim alten Kurhaus schon aufgetischt. In der Gartenwirtschaft bei herrlichem Blick in die Berner Viertausender freuten wir uns aufs Mittagessen. Mit gemischtem Salat, Cordonbleu, Pommes, Gemüse konnten wir unseren Hunger stillen. Nach dem ausgezeichneten Mal wurde uns zum Abschluss eine Meringue serviert, welches unsere 'Geburtstagskinder' Bruno und Ruedi mit einem Schuss Gebranntem ergänzten.



Mittagessen in der Gartenwirtschaft mit den Organisatoren Peter und Ruedi

Nach dem Mittagessen erlebten wir eine abenteuerliche Fahrt mit dem Car steil hinunter nach Emmenmatt und Richtung Langnau - Entlebuch. In Äschlismatt konnten wir den angestauten Durst bei einem Bier löschen. Herzlichen Dank an Peter und Ruedi für die Organisation – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Bericht/Fotos: Rolf Schumacher

Tageswanderung im Hochmoor Rothenthurm am 4. September 2025

Die Wetteraussichten für diesen Tag waren nicht schlecht, musste doch erst am späteren Nachmittag mit Regen gerechnet werden. Am Bahnhof Luzern hatte der Wanderleiter Ruedi Thali die gutgelaunte 18-köpfige Wandergruppe beisammen. Diese fuhr um 08.39 Uhr mit dem Voralpen Express Richtung Arth-Goldau. Nach knapp einer Stunde gemütlicher Fahrt erreichte der Zug Rothenthurm, wo wir zu unserer Wanderung starteten.



Nach einem kurzen Marsch kamen wir am roten Turm vorbei zum Restaurant Turm, wo wir uns wie üblich mit Kaffee und Gipfeli stärkten. Danach bestiegen wir den Bus, der uns zur äusseren Altmatt brachte. Bei recht freundlichem Wetter durchwanderten wir die einzigartige Moorlandschaft.

Mehrere Informationstafeln weisen darauf hin, was es in diesem Schutzgebiet alles zu sehen gibt. Und wie sich bald zeigte waren wir nicht die Einzigen, die auf diesen

Pfaden unterwegs waren. Eher zufällig begegneten wir einer Gruppe von Ornithologen, die damit beschäftigt war, junge Vögel zu beringern und darüber Buch zu führen. Die kleinen Vögelchen werden in Netzen gefangen, beringt und danach wieder freigelassen, wie wir am Beispiel einer Rauchschnalbe mitverfolgen konnten.



Danach wanderten wir gemütlich nach Rothenthurm zurück, wo wir mittags zum zweiten Mal im Restaurant Turm einkehrten. Das Tagesmenu hatte Ruedi vorbestellt. Es gab eine reichliche Portion Rahmschnitzel mit Nudeln und Gemüse und zum Abschluss ein feines Dessert.

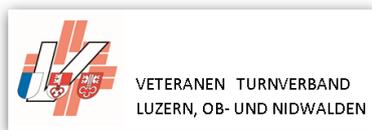
Gut gestärkt nahmen wir die zweite Etappe unter die Füsse. Der Weg führte entlang des Dorfes auf die sogenannte Alte Strasse, die aktuell vor allem von Velofahrern und Wanderern benutzt wird. Für erstere ist besonders die Talfahrt hinunter nach Sattel und danach ins Aegerital ein wahrer Genuss. Wir als Fussgänger benötigten für den Abstieg nach Sattel etwas mehr Zeit,

damit wir dessen Auswirkungen nicht am nächsten Tag in den Knien spürten. Am Ziel angekommen, genossen wir das kühle Blonde auf der Wirtschaftsterrasse. Auf dem Weg zur Bahnstation erreichten uns dann die ersten Regentropfen, und später auf der Fahrt entlang des Zugersees konnten wir noch einen prächtigen Regenbogen bestaunen.



Dank Wetterglück hatten wir eine schöne und abwechslungsreiche Wanderung, für die ich mich im Namen aller Teilnehmer bei Ruedi nochmals bedanken möchte.

Bericht: Karl Eberle / Fotos: Rolf Schumacher und Karl Eberle



Liebe Kant. Turnveteraninnen und Turnveteranen von Ebikon

Am Sonntag, **10 August** ab 11.00 Uhr fand in der Korporationshütte in Grosswangen der Familien-Sommerplausch der Turnveteranen statt – ein unbeschwerter Tag mit interessanten Gesprächen. 60 Personen genossen die Kühle des Waldes – hohe Temperaturen waren angesagt. Die Mitglieder des Kochklubs Kalofen brillierten: zuerst wurde die obligate Suppe serviert, dann konnte zwischen Steak und Bratwurst ausgewählt werden, serviert mit einem feinen Hörnlisalat. Ein Kuchenbuffet rundete das Angebot ab.

In seiner Ansprache begrüßte Abraham Krieger, OK-Chef des Anlasses, alle recht herzlich, besonders Paul Stocker, Präsident der Kant. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden und Karl Tschuppert (Ettiswil), Ehrenpräsident. Paul Stocker informierte, dass die nächste GV der Kant. Turnveteranen von der Ortsgruppe Eschenbach organisiert werde, am Sonntag, 17. Mai 2026 stattfinde unter dem OK-Präsidium von Kurt Zemp. Weiter machte er auf die Veteranenreise nach Italien aufmerksam (Piemont und Cinque Terre) vom 30. September bis 6. Oktober 2025. Bitte beachte die Homepage www.turnerveteranen.ch,

Ich wünsche dir und deinen Angehörigen eine gute Zeit.

Mit Turnergross
Ortsgruppen-Obfrau Ebikon

Ursula Hunkeler

→**Geht an:** Josef Blum, Josy Bucher, Max Haas, Gottlieb Hilfiker, Hans Michel, Willi Scheidegger, Eugen Triebold, Siegfried Stadelmann, Yvonne Tschopp, Albert Nay und Hermann Wiprächtiger.

Terminkalender 2025

Aktivriege

21. November 2025	GV TV Ebikon
-------------------	--------------

Frauenturnverein

26. Oktober 2025	Swiss City Marathon
08. November 2025	Vaki-Turnen im Wydenhof
27. November 2025	GV Frauenturnverein Ebikon im Zentrum Höchweid
04. Dezember 2025	Jahresausklang

Männerturnverein

08. November 2025	69. GV Männerturnverein im Zentrum Höchweid
30. Dezember 2025	Nachtbummel, Treffpunkt Wydenhof, Abmarsch 18.00 Uhr

Turnverband LU OW NW

25. Oktober 2025	Teku Aktive plus (35+/55+) mit Hauptleiterkonferenz, Emmenbrücke
29. November 2025	DV, Kerns

Herbstferien vom 27. September bis 12. Oktober 2025

Wichtige Adressen

Aktivriege

Präsident	Sergio Saccardo, Ottigenbühlstr. 24, Ebikon, Tel. 041 440 02 62
Vizepräsident/J+S-Coach	Flavio Meyer, Xaver Brun Weg 6, 6032 Emmen, Tel. 076 439 55 24
Techn. Leitung	Wanda Lao, Hirtenhofweg 12, 6005 Luzern, Tel. 078 624 87 71
Kassier	Helmut Knapp, Oberschachenstr. 3, Ebikon, Tel. 041 420 98 44
Aktuarin	Seraina Saccardo, Ottigenbühlstr. 24, 6030 Ebikon, 077 463 61 12
Beisitzerin	Esther Straub, Rütimattstr. 5, 6030 Ebikon, 041 240 33 33
Beisitzer	Sascha Kessler, Hartenfelsstrasse 92, 6030 Ebikon
Materialverwalter	Toni Krummenacher, Rigiweg 2, Ebikon, Tel. 079 259 65 21
J&S Coach TV Ebikon	Flavio Meyer, Xaver Brun-Weg 6, 6032 Emmen, Tel. 076 439 55 24
	<i>Nicht im Vorstand</i>
Gymfit	Gerardo Crincoli, Oberfeldmatt 1, 6037 Root, Tel. 041 450 05 19
Hauptleiter Jugi	Beat Bättig, Birkenweg 2, 6287 Aech/LU, Tel. 078 810 70 57
Fitness, Spiel & Spass	Danilo Gerletti, Aeschentürlistr. 18c, 6030 Ebikon, Tel. 041 450 04 38
Betreuung EM TVE	Obmann Josy Bucher, Rütimattstrasse 31, 6030 Ebikon Tel 041 440 66 03

Männerturnverein

Präsident	Albert Nay, Am Bächli 6, 6044 Udligenswil, Tel. 079 576 95 92
Vizepräsident	Rolf Schumacher, Wilmisberg 10, 6037 Root, Tel. 041 440 18 09
Aktuar	Toni Suter, Ottigenbühlring 26, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 29 56
Kassier	Robert Birrer, Sagenblickstr. 7, 6030, Ebikon, Tel. 041 440 87 08
Materialverwalter	Ernst Weber, Schellenrainstr. 56, 6210 Sursee, Tel. 041 922 07 93

Frauenturnverein

Präsidentin	Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 36 85
Vizepräsidentin	vakant
Aktuarin	Evi Ammann, Aeschenthürlistr. 63, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 64 05
Finanzen	Doris Mattmann, Schösslistr. 15a, 6030 Ebikon, Tel. 041 420 34 10
Techn. Leiterin 1&2	Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 36 85
Leiterin MuKi-Turnen	Marcela Bucher, Rischstr. 20, 6030 Ebikon, Tel. 078 640 81 09
Kinderturnen	Claudia Enz, Wydenstr. 18, 6030 Ebikon, Tel. 041 420 08 61

Freud und Leid

Herzliche Gratulation zu den runden (und halbrunden) Geburtstagen

40 Jahre		75 Jahre	
Ludmila Moravekova	06. Dezember 2025	Felix Steiner	20. Oktober 2025
60 Jahre		94 Jahre	
PM Daniela Németh	20. November 2025	FM Walter Hilfiker	04. Dezember 2025
70 Jahre			
Uschi Montagano	22. Dezember 2025		
		<i>Berücksichtigt bis 31. Dezember 2025</i>	

Zum Gedenken

Ruth Greter-Meyer

23. März 1935 – 21. August 2025



Ruth Greter-Meyer trat 1958 in die damalige Damen- und Frauenriege Ebikon ein. An der GV von 1974 wurde sie als Präsidentin gewählt. 1976 zählte die Riege über 100 Mitglieder. Unter ihrem Präsidium erarbeitete sich die Damen- und Frauenriege eigene Statuten, die an der ausserordentlichen GV vom 28. Sept. 1978 vorgestellt und genehmigt wurden – auch vom Stammverein. Das „Du“ zwischen den Turnerinnen sollte in Zukunft selbstverständlich sein. Nach sieben Jahren als Präsidentin gab sie an der GV 1981 ihr Präsidium an Dorris Mattmann weiter. Gleichzeitig wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Die Mädchenriege lag ihr immer sehr am Herzen, unzählige Kuchen durften sie als kleine Aufmerksamkeit von der Präsidentin ihr in Empfang nehmen.

Zusammen mit dem Turnverein Ebikon organisierte sie Kreisturnfeste, Wettkämpfe und Anlässe. In den verschiedenen OK's übernahm sie meistens das Ressort Personal. So telefonierte sie Abende um Abende und fragte bei den Turnerinnen um Service-Einsätze an.

Sehr stolz war Ruth, dass sie zusammen mit Hans Schultheiss als Gotte und Götti der Jugendfahne des Turnvereins Ebikon amten durfte.

Freundschaften fürs Leben konnte sie in der Damen- und Frauenriege und dem TV Ebikon schliessen. Das gemütliche Zusammensein an den Ehrenmitgliedertreffen genoss sie.

Wir verlieren mit Ruth Greter-Meyer ein verdientes Mitglied und Ehrenmitglied des Frauenturnvereins und werden sie in liebevoller Erinnerung behalten. Sie war 67 Jahre unser Mitglied.

Wir durften sie auf ihrem letzten Weg mit der Standarte des Frauenturnvereins begleiten und viele Turnerinnen haben ihr die Ehre erwiesen.

In stillem Gedenken

Turnerinnen des Frauenturnvereins Ebikon

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Herbstferien!

Wünsche/Anregungen an: Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon /
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch /

27. September 2025